

General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 02.02.2014

Atemberaubend schön Heineanum-Rückblick auf das Jahr 2013

Halberstadt (ki). „Ich find' es atemberaubend schön, macht so weiter“ schrieb Anna Kerl am 19. September 2013 ins Gästebuch des Heineanum in Halberstadt. Sie und andere Gäste aus Nah und Fern, auch aus der Altmark und Hamburg hatten die 6. Ausstellung „MoVo – Moderne Vogelbilder“ angeschaut, natürlich auch die Dauerausstellung mit Vögeln aus aller Welt und waren begeistert. Direktor Dr. Bernd Nicolai freut sich darüber. „Die MoVo war natürlich der Höhepunkt in diesem Jahr. Wir hatten insgesamt 8600 Besucher und 4000 wollten die modernen Vogelbilder sehen.“ Der alle zwei Jahre stattfindende Wettbewerb um den Silbernen Uhu mit einer immer attraktiver werdenden Ausstellung hatte 2013 zehnjähriges Jubiläum. Die Maler kommen aus ganz Europa. Stolz zeigt der Heineanum-Direktor in Deutschlands renommiertesten Fachzeitschriften mehrseitige Artikel über die Halberstädter MoVo-Ausstellung.

Am Rande findet auch immer die Aktion „Jüngste Vogelmaler“ statt. „Rund 500 Schüler kamen zum Malen ins Museum, 160 Bilder wurden eingereicht“, so der Heineanum-Direktor. Überhaupt wird viel für die Kinder getan im Vogelkundemuseum. „in über 70 museumspädagogischen Aktionen lernten die Kinder in Unterrichts- und Bastelstunden und in Rundgängen durch Dauer- und Sonderausstellungen viel über die Vogelwelt. Und wir hatten auch die ‚Museumsentdecker‘ aus der Anne-Frank-Grundschule im Haus. Die Mädchen und Jungen aus der 1. Und 4. Klasse haben auch hinter die Kulissen geschaut und wollten wissen, wie ein Vogel präpariert wird. Ich glaube, das war sehr spannend für sie“, so Museumspädagogin Evelyn Winkelmann. Und Dr. Nicolai ergänzt: „Und am Ende des Schuljahres kann sich jeder der zwölf Museumsentdecker ein Museum aussuchen, durch das er dann seine Schulkameraden führt.“

Auch 2013 wurde wieder ein „Ornithologischer Jahresbericht“ – mittlerweile Band 31 – mit 120 Seiten herausgegeben. „Ohne den Förderkreis wäre die Herausgabe unserer Publikationen, auch des Mo-Vo-Kataloges nicht möglich gewesen. Der Förderkreis unterstützt uns auch bei vielen Veranstaltungen und Aktionen, finanziell und personell. Der Förderkreis hat 230 Mitglieder“, so Dr. Nicolai.

4433 Zugriffe auf die Homepage hatte das Heineanum. „Es werden immer mehr, im Vorjahr waren es ein Drittel weniger. Und 44mal haben wir Auskünfte erteilt.“ Zwei Jugendliche machten ihre Erfahrungen in einem Freiwilligen Ökologischen Jahr im Heineanum, und ein Mitarbeiter hat im Rahmen des Projektes „Fit zur Rente“ drei Jahre lang in der Bibliothek gearbeitet, die 21.500 Bände umfasst inklusive der 2013 hinzu gekommenen 415 Bücher, denn das Heineanum ist nicht nur Museum, sondern auch Forschungsstätte.



Besucher 2013 bei der Ausstellung „Jüngste Vogelmaler“.
Foto: Itzigehtl